

Bekanntmachung

des vom Wahlleiter festgestellten Ergebnisses
der im Sommersemester 2009
durchgeführten Wahl der Gruppenvertreterinnen und -vertreter zum

Senat

der Universität Erlangen-Nürnberg

Gruppe: Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen der Phil. Fak. + FB Theol.

1. Zahl der Wahlberechtigten: 477
Abgegebene Stimmzettel: 251
Ungültige Stimmzettel: 54
Gültige Stimmzettel: 197
2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 52,62 %
Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 1 Vertreter.
3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl (= Personenwahl) durchgeführt.
Auf die einzelnen Bewerber entfielen dabei folgende gültige Stimmen:

Professor Heidrun Irmgard Stein-Kecks	147 Stimmen
Professor Wolfgang Pfeiffer	50 Stimmen
4. Demnach ist folgender Bewerber gewählt:
Professor Heidrun Irmgard Stein-Kecks
5. Die nicht gewählten Bewerber sind in folgender Reihenfolge Ersatzvertreter:
Professor Wolfgang Pfeiffer

Gruppe: Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen der Rechts- u. Wirtsch. Fak.

1. Zahl der Wahlberechtigten: 477
Abgegebene Stimmzettel: 250
Ungültige Stimmzettel: 71
Gültige Stimmzettel: 179
2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 52,41 %
Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 1 Vertreter.
3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl (= Personenwahl) durchgeführt.
Auf die einzelnen Bewerber entfielen dabei folgende gültige Stimmen:

Professor Michael Amberg	106 Stimmen
Professor Ingo Klein	51 Stimmen
Professor Martin Abraham	22 Stimmen
4. Demnach ist folgender Bewerber gewählt:
Professor Michael Amberg
5. Die nicht gewählten Bewerber sind in folgender Reihenfolge Ersatzvertreter:
Professor Ingo Klein
Professor Martin Abraham

Gruppe: Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen der Med. Fak.

1. Zahl der Wahlberechtigten: 477
Abgegebene Stimmzettel: 260
Ungültige Stimmzettel: 80
Gültige Stimmzettel: 180
2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 54,51 %
Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 1 Vertreter.
3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl (= Personenwahl) durchgeführt.
Auf die einzelnen Bewerber entfielen dabei folgende gültige Stimmen:

Professor André Wiesmann da Silva Reis	180 Stimmen
--	-------------
4. Demnach ist folgender Bewerber gewählt:
Professor André Wiesmann da Silva Reis
5. Es ist kein Ersatzvertreter vorhanden.

Gruppe: Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen der Nat. Fak.

1. Zahl der Wahlberechtigten: 477
Abgegebene Stimmzettel: 257
Ungültige Stimmzettel: 65
Gültige Stimmzettel: 192
2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 53,88 %
Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 1 Vertreter.
3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl (= Personenwahl) durchgeführt.
Auf die einzelnen Bewerber entfielen dabei folgende gültige Stimmen:

Professor Wolfgang Kreis	192 Stimmen
--------------------------	-------------
4. Demnach ist folgender Bewerber gewählt:
Professor Wolfgang Kreis
5. Es ist kein Ersatzvertreter vorhanden.

Gruppe: Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen der Tech. Fak.

1. Zahl der Wahlberechtigten: 477
Abgegebene Stimmzettel: 252
Ungültige Stimmzettel: 63
Gültige Stimmzettel: 189
2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 52,83 %
Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 1 Vertreter.
3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl (= Personenwahl) durchgeführt.
Auf die einzelnen Bewerber entfielen dabei folgende gültige Stimmen:

Professor Alfred Leipertz	96 Stimmen
Professor Michael Philippsen	55 Stimmen
Professor Lorenz-Peter Schmidt	38 Stimmen
4. Demnach ist folgender Bewerber gewählt:
Professor Alfred Leipertz

5. Die nicht gewählten Bewerber sind in folgender Reihenfolge Ersatzvertreter:

Professor Michael Philippsen
Professor Lorenz-Peter Schmidt

Gruppe: wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

1. Zahl der Wahlberechtigten: 3.681
Abgegebene Stimmzettel: 874
Ungültige Stimmzettel: 8
Gültige Stimmzettel: 866

2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 23,74 %
Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 1 Vertreter.

3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl (= Personenwahl) durchgeführt.
Auf die einzelnen Bewerber entfielen dabei folgende gültige Stimmen:

Dr. Jürgen Kleinöder	350	Stimmen
PD Dr. Axel Munnecke	271	Stimmen
Dr. Claudia Stahl	245	Stimmen

4. Demnach ist folgender Bewerber gewählt:

Dr. Jürgen Kleinöder

5. Die nicht gewählten Bewerber sind in folgender Reihenfolge Ersatzvertreter:

PD Dr. Axel Munnecke
Dr. Claudia Stahl

Gruppe: sonstige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

1. Zahl der Wahlberechtigten: 1.986
Abgegebene Stimmzettel: 534
Ungültige Stimmzettel: 7
Gültige Stimmzettel: 527

2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 26,89 %
Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 1 Vertreter.

3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl (= Personenwahl) durchgeführt.
Auf die einzelnen Bewerber entfielen dabei folgende gültige Stimmen:

Klaus Burkhardt	227	Stimmen
Renate Kopp-Juhnke	300	Stimmen

4. Demnach ist folgender Bewerber gewählt:

Renate Kopp-Juhnke

5. Die nicht gewählten Bewerber sind in folgender Reihenfolge Ersatzvertreter:

Klaus Burkhardt

Bekanntmachung

des vom Wahlleiter festgestellten Ergebnisses
der im Sommersemester 2009
durchgeführten Wahl der Gruppenvertreterinnen und -vertreter zum

Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie

der Universität Erlangen-Nürnberg

Gruppe: Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen

1. Zahl der Wahlberechtigten: 115
Abgegebene Stimmzettel: 73
Ungültige Stimmzettel: 0
Gültige Stimmzettel: 73

2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 63,48 %
Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 12 Vertreter.

3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl (= Personenwahl) durchgeführt.
Auf die einzelnen Bewerber entfielen dabei folgende gültige Stimmen:

Professor Michael Lackner	65 Stimmen
Professor Andreas Dufter	40 Stimmen
Professor Wolfgang Pfeiffer	45 Stimmen
Professor Erika Greber	70 Stimmen
Professor Georg Seiderer	32 Stimmen
Professor Matthias Warstat	43 Stimmen
Professor Michael Göhlich	44 Stimmen
L Professor Klaus Pfeifer	34 Stimmen
Professor Christoph Schumann	35 Stimmen
L Professor Jürgen van Oorschot	23 Stimmen
Professor Helmut Altrichter	56 Stimmen
L Professor Peter Bubmann	31 Stimmen
L Professor Hans Dickel	24 Stimmen
L Professor Jürgen Kähler	34 Stimmen
Professor Angelika Lutz	48 Stimmen
Professor Norbert Oettinger	41 Stimmen
L Professor Andreas Kometz	31 Stimmen
Professor Annette Scheunpflug	47 Stimmen
L Professor Stefan Schierholz	23 Stimmen
L Professor Gottfried Spangler	24 Stimmen

4. Demnach sind folgende Bewerber gewählt:

Professor Erika Greber
Professor Michael Lackner
Professor Helmut Altrichter
Professor Angelika Lutz
Professor Annette Scheunpflug
Professor Wolfgang Pfeiffer
Professor Michael Göhlich
Professor Matthias Warstat
Professor Norbert Oettinger
Professor Andreas Dufter
Professor Christoph Schumann
Professor Klaus Pfeifer

5. Die nicht gewählten Bewerber sind in folgender Reihenfolge Ersatzvertreter:

Professor Jürgen Kähler
Professor Georg Seiderer
Professor Andreas Kometz
Professor Peter Bubmann
Professor Gottfried Spangler
Professor Hans Dickel
Professor Stefan Schierholz
Professor Jürgen van Oorschot

Gruppe: wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

1. Zahl der Wahlberechtigten: 465
Abgegebene Stimmzettel: 160
Ungültige Stimmzettel: 1
Gültige Stimmzettel: 159
2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 34,41 %
Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 4 Vertreter.
3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl (= Personenwahl) durchgeführt.
Auf die einzelnen Bewerber entfielen dabei folgende gültige Stimmen:

Dr. Claudia Stahl	98 Stimmen
Dr. Lars Allolio-Näcke	87 Stimmen
Dr. Ellen Freiberger	82 Stimmen
Dr. Michael Klotz	72 Stimmen
Dr. Gerd Sebald	60 Stimmen
Dr. Roland Rupprecht	136 Stimmen
Sarah Schulz	33 Stimmen
Dr. Jens Ruchatz	41 Stimmen

4. Demnach sind folgende Bewerber gewählt:

Dr. Roland Rupprecht
Dr. Claudia Stahl
Dr. Lars Allolio-Näcke
Dr. Ellen Freiberger

5. Die nicht gewählten Bewerber sind in folgender Reihenfolge Ersatzvertreter:

Dr. Michael Klotz
Dr. Gerd Sebald
Dr. Jens Ruchatz
Sarah Schulz

Gruppe: sonstige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

1. Zahl der Wahlberechtigten: 135
Abgegebene Stimmzettel: 49
Ungültige Stimmzettel: 1
Gültige Stimmzettel: 48
2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 36,30 %
Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 2 Vertreter.
3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl (= Personenwahl) durchgeführt.
Auf die einzelnen Bewerber entfielen dabei folgende gültige Stimmen:

Paula Vredenburg	39 Stimmen
Claudia Zrenner	48 Stimmen

4. Demnach sind folgende Bewerber gewählt:

Claudia Zrenner
Paula Vredenburg

5. Es ist kein Ersatzvertreter vorhanden.

Gruppe: Studierende

1. Zahl der Wahlberechtigten: 7.832
Abgegebene Stimmzettel: 797
Ungültige Stimmzettel: 7
Gültige Stimmzettel: 790

2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 10,18 %
Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 4 Vertreter.

3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchgeführt. Die Auswertung erfolgte unter Anwendung des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes - GLKrWG (Art. 34 bis 37).

Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfiel aufgrund der Gesamtzahl der gültigen Stimmen (vgl. Art. 35 (1) Satz 1 GLKrWG) die folgende Anzahl an Sitzen:

Wahlvorschlag 1	2.591 Stimmen	4 Sitze FSlen - Liste
Wahlvorschlag 2	46 Stimmen	0 Sitze Unabhängige Kandidatin
Wahlvorschlag 3	120 Stimmen	0 Sitze LHG - Liberale Hochschulgruppe
Wahlvorschlag 4	246 Stimmen	0 Sitze Juso Hochschulgruppe Erlangen-Nürnberg
Wahlvorschlag 5	92 Stimmen	0 Sitze RCDS und Unabhängige

Zur Verteilung der Sitze auf die einzelnen Wahlvorschläge wurde die Gesamtstimmenzahl (vgl. Art. 35 (2) GLKrWG) der gültigen Stimmzettel, die auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen sind, nacheinander so lange durch 1, 2, 3, usw. geteilt, bis so viele Höchstzahlen ermittelt waren, als Sitze zu vergeben sind. Jedem Wahlvorschlag wurde dabei der Reihe nach so oft ein Sitz angerechnet, als er jeweils die höchste Teilungszahl aufwies.

Das Ergebnis zeigt die nachstehende Übersicht:

Teiler	WV Nr.	1	WV Nr.	2	WV Nr.	3	WV Nr.	4
: 1	2.591,00	(1)	46,00	(0)	120,00	(0)	246,00	(0)
: 2	1.295,50	(2)						
: 3	863,67	(3)						
: 4	647,75	(4)						
: 5	518,20	(0)						
Teiler	WV Nr.	5						
: 1	92,00	(0)						

Es ist gewählt, wer die höchste Stimmenzahl in den entsprechenden Wahlvorschlägen erhielt.

4. Demnach sind folgende Bewerber gewählt:

Wahlvorschlag 1

René Reynoso	517 Stimmen
Thomas Erich Jakob	338 Stimmen
Markus Westhauser	246 Stimmen
Patrick Langenströer	241 Stimmen

5. Die nicht gewählten Bewerber sind in nachstehender Reihenfolge Ersatzvertreter für die auf die jeweiligen Wahlvorschläge entfallenden Sitze:

Wahlvorschlag 1

Joachim Stark	211 Stimmen
Franziska Hoffmann	166 Stimmen
Christian Elting	138 Stimmen

Philipp Schütze	108	Stimmen
Andreas Plöger	86	Stimmen
Marlene Speth	85	Stimmen
Katharina Alexandra Breuser	76	Stimmen
Cora Leimeister	63	Stimmen
Laura Maria Zwanziger	61	Stimmen
Sabrina Kurtz	60	Stimmen
Frauke Wirtz	58	Stimmen
Carsten Eitmann	48	Stimmen
Nils Stauch	38	Stimmen
Saskia Dittrich	33	Stimmen
Christian Arz	18	Stimmen

Wahlvorschlag 2

Candy Gonschior	46	Stimmen
-----------------	----	---------

Wahlvorschlag 3

Tobias Mojssetschuk	41	Stimmen
Felix Ray	40	Stimmen
Rebecca Schmitt	39	Stimmen

Wahlvorschlag 4

Yasemin Isabel Yilmaz	105	Stimmen
David Schmitt	72	Stimmen
Nelia Miguel Müller	69	Stimmen

Wahlvorschlag 5

Philipp Müller	39	Stimmen
Elisa Fischer	32	Stimmen
Joachim Pöschl	21	Stimmen

Ist für einen Wahlvorschlag ein Ersatzvertreter nicht oder nicht mehr vorhanden, so wird ein Ersatzvertreter eines anderen Wahlvorschlages, auf den weitere Sitze entfallen würden bestimmt. Sollten für das Gremium keine Ersatzvertreter mehr vorhanden sein, so verfallen die Sitze.

Fachschaftsvertretung

Die Vertreter und Vertreterinnen einer Fakultät bilden die Fachschaftsvertretung.

Sie besteht aus sieben Vertreter und Vertreterinnen der Studierenden; soweit die Zahl der Studierenden, die Mitglieder der Fakultät sind, 2.000 übersteigt, erhöht sich die Zahl der Vertreter und Vertreterinnen der Studierenden je angefangene weitere 1.000 Studierende um eins.

Fachschaftssprecher oder Fachschaftssprecherin ist der Vertreter oder die Vertreterinnen der Studierenden im Fakultätsrat, der oder die bei der Wahl die meisten Stimmen erhalten hat; die weiteren Mitglieder der Fachschaftsvertretung sind diejenigen Studierenden in der erforderlichen Anzahl, auf die bei der Wahl der Studentenvertreter zu den Fakultätsräten weitere Sitze entfallen würden.

Die Fachschaftsvertretung besteht somit aus folgenden Mitgliedern: (FS = Fachschaftssprecher)

aus Wahlvorschlag Nr. 1

FS René Reynoso (FSI EWF)	517	Stimmen
Thomas Erich Jakob (FSI PoWi)	338	Stimmen
Markus Westhauser (FSI Sozio)	246	Stimmen
Patrick Langenströer (FSI Gesch)	241	Stimmen
Joachim Stark (FSI EWF)	211	Stimmen
Franziska Hoffmann (FSI EWF)	166	Stimmen
Christian Elting (FSI EWF)	138	Stimmen
Philipp Schütze (FSI Gesch)	108	Stimmen
Andreas Plöger (FSI Gesch)	86	Stimmen

Marlene Speth (FSI Anglis)	85	Stimmen
Katharina Alexandra Breuser (FSI TheWi)	76	Stimmen
Cora Leimeister (FSI Anglis)	63	Stimmen

aus Wahlvorschlag Nr. 4

Yasemin Isabel Yilmaz	105	Stimmen
-----------------------	-----	---------

Bekanntmachung

des vom Wahlleiter festgestellten Ergebnisses
der im Sommersemester 2009
durchgeführten Wahl der Gruppenvertreterinnen und -vertreter zum

Fakultätsrat der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

der Universität Erlangen-Nürnberg

Gruppe: Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen

1. Zahl der Wahlberechtigten: 53
Abgegebene Stimmzettel: 32
Ungültige Stimmzettel: 0
Gültige Stimmzettel: 32

2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 60,38 %
Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 12 Vertreter.

3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl (= Personenwahl) durchgeführt.
Auf die einzelnen Bewerber entfielen dabei folgende gültige Stimmen:

Professor Karl Wilbers	43 Stimmen
Professor Hans Peter Richard Kudlich	31 Stimmen
Professor Kai-Ingo Voigt	40 Stimmen
Professor Matthias Jestaedt	31 Stimmen
Professor Regina Riphahn	34 Stimmen
Professor Jan Schürnbrand	25 Stimmen
Professor Wolfram Scheffler	34 Stimmen
Professor Georg Caspers	28 Stimmen
Professor Andreas Falke	24 Stimmen
Professor Jürgen Stamm	22 Stimmen
Professor Veronika Grimm	29 Stimmen
Professor Bernhard Werner Wegener	19 Stimmen
Professor Ingo Klein	11 Stimmen
L Professor Matthias Jahn	1 Stimme
Professor Martin Abraham	2 Stimmen
Professor Thomas Ackermann	0 Stimmen
Professor Dirk Holtbrügge	4 Stimmen
Professor Bernd Mertens	0 Stimmen
L Professor Eva Hartmann	1 Stimme
L Professor Hans-Dieter Spengler	1 Stimme
Professor Christina Alice Marianne Holtz-Bacha	3 Stimmen
Professor Mathias Rohe	0 Stimmen
Professor Klaus Henselmann	0 Stimmen
L Professor Max-Emanuel Georg Friedrich Geis	1 Stimme

4. Demnach sind folgende Bewerber gewählt:

Professor Karl Wilbers
Professor Kai-Ingo Voigt
Professor Regina Riphahn
Professor Wolfram Scheffler
Professor Hans Peter Richard Kudlich
Professor Matthias Jestaedt
Professor Veronika Grimm
Professor Georg Caspers
Professor Jan Schürnbrand
Professor Andreas Falke

Professor Jürgen Stamm
Professor Bernhard Werner Wegener

5. Die nicht gewählten Bewerber sind in folgender Reihenfolge Ersatzvertreter:

Professor Ingo Klein
Professor Dirk Holtbrügge
Professor Christina Alice Marianne Holtz-Bacha
Professor Martin Abraham
Professor Eva Hartmann
Professor Hans-Dieter Spengler
Professor Matthias Jahn
Professor Max-Emanuel Georg Friedrich Geis

Gruppe: wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

1. Zahl der Wahlberechtigten: 270
Abgegebene Stimmzettel: 116
Ungültige Stimmzettel: 0
Gültige Stimmzettel: 116

2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 42,96 %
Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 4 Vertreter.

3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl (= Personenwahl) durchgeführt.
Auf die einzelnen Bewerber entfielen dabei folgende gültige Stimmen:

Dr. Angelika Cosima Bullinger	106 Stimmen
Christian Scheibengruber	87 Stimmen
Dr. Reimar Zeh	84 Stimmen
Jörg Hahn	81 Stimmen
Matthias Breidenstein	13 Stimmen
Sebastian Engel	21 Stimmen
Renate Penßel	9 Stimmen
Dr. Roman Soucek	17 Stimmen
Daniel Hader	3 Stimmen
Oliver Bender	19 Stimmen
Franz Christian Heinz	6 Stimmen
Christiane Rau	14 Stimmen

4. Demnach sind folgende Bewerber gewählt:

Dr. Angelika Cosima Bullinger
Christian Scheibengruber
Dr. Reimar Zeh
Jörg Hahn

5. Die nicht gewählten Bewerber sind in folgender Reihenfolge Ersatzvertreter:

Sebastian Engel
Oliver Bender
Dr. Roman Soucek
Christiane Rau
Matthias Breidenstein
Renate Penßel
Franz Christian Heinz
Daniel Hader

Gruppe: sonstige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

1. Zahl der Wahlberechtigten: 67
Abgegebene Stimmzettel: 45

Ungültige Stimmzettel: 0
Gültige Stimmzettel: 45

2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 67,16 %
Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 2 Vertreter.
3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl (= Personenwahl) durchgeführt.
Auf die einzelnen Bewerber entfielen dabei folgende gültige Stimmen:

Anita Eggers	37 Stimmen
Else Enhuber	25 Stimmen
Adam Franz	9 Stimmen
Ingrid Lukas	13 Stimmen

4. Demnach sind folgende Bewerber gewählt:

Anita Eggers
Else Enhuber

5. Die nicht gewählten Bewerber sind in folgender Reihenfolge Ersatzvertreter:

Ingrid Lukas
Adam Franz

Gruppe: Studierende

1. Zahl der Wahlberechtigten: 5.333
Abgegebene Stimmzettel: 996
Ungültige Stimmzettel: 12
Gültige Stimmzettel: 984
2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 18,68 %
Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 4 Vertreter.
3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchgeführt. Die Auswertung erfolgte unter Anwendung des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes - GLKrWG (Art. 34 bis 37).
Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfiel aufgrund der Gesamtzahl der gültigen Stimmen (vgl. Art. 35 (1) Satz 1 GLKrWG) die folgende Anzahl an Sitzen:

Wahlvorschlag 1	2.614 Stimmen	3 Sitze FSI ReWi
Wahlvorschlag 2	183 Stimmen	0 Sitze Juso Hochschulgruppe Erlangen-Nürnberg
Wahlvorschlag 3	1.083 Stimmen	1 Sitz RCDS und Unabhängige

Zur Verteilung der Sitze auf die einzelnen Wahlvorschläge wurde die Gesamtstimmenzahl (vgl. Art. 35 (2) GLKrWG) der gültigen Stimmzettel, die auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen sind, nacheinander so lange durch 1, 2, 3, usw. geteilt, bis so viele Höchstzahlen ermittelt waren, als Sitze zu vergeben sind. Jedem Wahlvorschlag wurde dabei der Reihe nach so oft ein Sitz angerechnet, als er jeweils die höchste Teilungszahl aufwies.

Das Ergebnis zeigt die nachstehende Übersicht:

Teiler	WV Nr.	1	WV Nr.	2	WV Nr.	3
: 1	2.614,00	(1)	183,00	(0)	1.083,00	(3)
: 2	1.307,00	(2)				
: 3	871,33	(4)				
: 4	653,50	(0)				

Es ist gewählt, wer die höchste Stimmenzahl in den entsprechenden Wahlvorschlägen erhielt.

4. Demnach sind folgende Bewerber gewählt:

Wahlvorschlag 1

Constanze Trautwein	802 Stimmen
Johannes Heinrich	621 Stimmen

Daniel Hruschka 355 Stimmen

Wahlvorschlag 3

Patricia Plischke 376 Stimmen

5. Die nicht gewählten Bewerber sind in nachstehender Reihenfolge Ersatzvertreter für die auf die jeweiligen Wahlvorschläge entfallenden Sitze:

Wahlvorschlag 1

Nina Summerer	310	Stimmen
Mirjam Silke Hartmann	248	Stimmen
Sebastian Kitta	69	Stimmen
L Deniz Ovali	27	Stimmen
L Anna Schneider	27	Stimmen
Christian Nossek	25	Stimmen
Andrea Nowodomsy	24	Stimmen
Verena Margarethe Kühnel	23	Stimmen
Natalie Roth	20	Stimmen
Sandra Lechner	15	Stimmen
Wolfgang Schoierer	13	Stimmen
L Julia Reitzer	12	Stimmen
L Elisabeth Strieg	12	Stimmen
Christian Miska	11	Stimmen

Wahlvorschlag 2

Dominique Nou	53	Stimmen
Marcel Haferkorn	49	Stimmen
Benedikt Hoechner	43	Stimmen
Beate Satzinger	38	Stimmen

Wahlvorschlag 3

Sabine Hein	256	Stimmen
Benedikt Forschner	153	Stimmen
Victoria Minnigerode	128	Stimmen
Johannes Gunkelmann	27	Stimmen
Anita Kemptner	22	Stimmen
Tobias Kraft	20	Stimmen
Alexander Trinkmann	19	Stimmen
L Martin Technau	16	Stimmen
L Nicole Kaiser	16	Stimmen
L Simon Geyer	16	Stimmen
L Sonja Wahler	9	Stimmen
L Anna Savorra	9	Stimmen
Caterina Hertweck	7	Stimmen
Daniel Siebert	5	Stimmen
Michèle-Monique Bockkom	3	Stimmen
Enrico Herold	1	Stimme

Ist für einen Wahlvorschlag ein Ersatzvertreter nicht oder nicht mehr vorhanden, so wird ein Ersatzvertreter eines anderen Wahlvorschlages, auf den weitere Sitze entfallen würden bestimmt. Sollten für das Gremium keine Ersatzvertreter mehr vorhanden sein, so verfallen die Sitze.

Fachschaftsvertretung

Die Vertreter und Vertreterinnen einer Fakultät bilden die Fachschaftsvertretung.

Sie besteht aus sieben Vertreter und Vertreterinnen der Studierenden; soweit die Zahl der Studierenden, die Mitglieder der Fakultät sind, 2.000 übersteigt, erhöht sich die Zahl der Vertreter und Vertreterinnen der Studierenden je angefangene weitere 1.000 Studierende um eins.

Fachschaftssprecher oder Fachschaftssprecherin ist der Vertreter oder die Vertreterinnen der Studierenden im Fakultätsrat, der oder die bei der Wahl die meisten Stimmen erhalten hat; die weiteren Mitglieder der Fachschaftsvertretung sind diejenigen Studierenden in der erforderlichen Anzahl, auf die bei der Wahl der Studentenvertreter zu den Fakultätsräten weitere Sitze entfallen würden.

Die Fachschaftsvertretung besteht somit aus folgenden Mitgliedern: (FS = Fachschaftssprecher)

aus Wahlvorschlag Nr. 1

FS Constanze Trautwein	802 Stimmen
Johannes Heinrich	621 Stimmen
Daniel Hruschka	355 Stimmen
Nina Summerer	310 Stimmen
Mirjam Silke Hartmann	248 Stimmen
Sebastian Kitta	69 Stimmen
Deniz Ovali	27 Stimmen
Anna Schneider	27 Stimmen

aus Wahlvorschlag Nr. 3

Patricia Plischke (RCDS)	376 Stimmen
Sabine Hein (RCDS)	256 Stimmen
Benedikt Forschner (RCDS)	153 Stimmen

Bekanntmachung

des vom Wahlleiter festgestellten Ergebnisses
der im Sommersemester 2009
durchgeführten Wahl der Gruppenvertreterinnen und -vertreter zum

Fakultätsrat der Medizinischen Fakultät

der Universität Erlangen-Nürnberg

Gruppe: Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen

1. Zahl der Wahlberechtigten: 120
Abgegebene Stimmzettel: 59
Ungültige Stimmzettel: 7
Gültige Stimmzettel: 52
2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 49,17 %
Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 12 Vertreter.
3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchgeführt.
Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfiel aufgrund der gültigen Stimmzettel die folgende Anzahl an Sitzen:

Wahlvorschlag 1	28 Stimmzettel	7 Sitze LEHRSTUHLINHABER MEDIZIN
Wahlvorschlag 2	24 Stimmzettel	5 Sitze Extraordinarien-Konvent

Zur Verteilung der Sitze auf die einzelnen Wahlvorschläge wurde die Gesamtzahl der gültigen Stimmzettel, die auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen sind, nacheinander so lange durch 1, 2, 3, usw. geteilt, bis so viele Höchstzahlen ermittelt waren, als Sitze zu vergeben sind. Jedem Wahlvorschlag wurde dabei der Reihe nach so oft ein Sitz angerechnet, als er jeweils die höchste Teilungszahl aufwies.

Das Ergebnis zeigt die nachstehende Übersicht:

Teiler	WV Nr.	1	WV Nr.	2
: 1	28,00	(1)	24,00	(2)
: 2	14,00	(3)	12,00	(4)
: 3	9,33	(5)	8,00	(6)
: 4	7,00	(7)	6,00	(8)
: 5	5,60	(9)	4,80	(10)
: 6	4,67	(11)	4,00	(0)
: 7	4,00	(12)		

Es ist gewählt, wer die höchste Stimmenzahl in den entsprechenden Wahlvorschlägen erhielt.

4. Demnach sind folgende Bewerber gewählt:

Wahlvorschlag 1

Professor Winfried Neuhuber	49 Stimmen
Professor Michael Wegner	42 Stimmen
Professor Jürgen Behrens	40 Stimmen
Professor Martin Fromm	39 Stimmen
Professor Hans-Ulrich Prokosch	33 Stimmen
Professor Christian Alzheimer	28 Stimmen
Professor Andreas Ludwig	22 Stimmen

Wahlvorschlag 2

Professor Reinhold Eckstein	38 Stimmen
Professor Hans Jürgen Raithel	37 Stimmen

Professor Bernhard Manger	32 Stimmen
Professor Thomas Harrer	30 Stimmen
Professor Hermann Stefan	26 Stimmen

5. Die nicht gewählten Bewerber sind in nachstehender Reihenfolge Ersatzvertreter für die auf die jeweiligen Wahlvorschläge entfallenden Sitze:

Wahlvorschlag 1

Professor Peter Betz	19 Stimmen
----------------------	------------

Wahlvorschlag 2

Professor Bernd Swoboda	26 Stimmen
Professor Roland Erich Schmieder	25 Stimmen
Professor Horia Sirbu	24 Stimmen
Professor Ewald Hannappel	21 Stimmen

Ist für einen Wahlvorschlag ein Ersatzvertreter nicht oder nicht mehr vorhanden, so wird ein Ersatzvertreter eines anderen Wahlvorschlages, auf den weitere Sitze entfallen würden bestimmt. Sollten für das Gremium keine Ersatzvertreter mehr vorhanden sein, so verfallen die Sitze.

Gruppe: wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

1. Zahl der Wahlberechtigten: 1.394
 Abgegebene Stimmzettel: 228
 Ungültige Stimmzettel: 0
 Gültige Stimmzettel: 228
2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 16,36 %
 Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 4 Vertreter.
3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl (= Personenwahl) durchgeführt.
 Auf die einzelnen Bewerber entfielen dabei folgende gültige Stimmen:

PD Dr.med.dent. Thomas Morneburg	113 Stimmen
apl.Prof.Dr.med. Hubert Schmitt	99 Stimmen
apl.Prof.Dr.med. Werner Haupt	109 Stimmen
PD Dr. med. Richard Strauß	171 Stimmen

4. Demnach sind folgende Bewerber gewählt:

PD Dr. med. Richard Strauß
 PD Dr.med.dent. Thomas Morneburg
 apl.Prof.Dr.med. Werner Haupt
 apl.Prof.Dr.med. Hubert Schmitt

5. Es ist kein Ersatzvertreter vorhanden.

Gruppe: sonstige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

1. Zahl der Wahlberechtigten: 165
 Abgegebene Stimmzettel: 18
 Ungültige Stimmzettel: 0
 Gültige Stimmzettel: 18
2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 10,91 %
 Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 2 Vertreter.
3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl (= Personenwahl) durchgeführt.
 Auf die einzelnen Bewerber entfielen dabei folgende gültige Stimmen:

4. Demnach sind folgende Bewerber gewählt:

Waltraud Wagner

5. Es ist kein Ersatzvertreter vorhanden.

Gruppe: Studierende

1. Zahl der Wahlberechtigten: 2.786
 Abgegebene Stimmzettel: 604
 Ungültige Stimmzettel: 3
 Gültige Stimmzettel: 601

2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 21,68 %
 Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 4 Vertreter.

3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchgeführt. Die Auswertung erfolgte unter Anwendung des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes - GLKrWG (Art. 34 bis 37).

Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfiel aufgrund der Gesamtzahl der gültigen Stimmen (vgl. Art. 35 (1) Satz 1 GLKrWG) die folgende Anzahl an Sitzen:

Wahlvorschlag 1	72 Stimmen	0 Sitze LHG - Liberale Hochschulgruppe
Wahlvorschlag 2	46 Stimmen	0 Sitze Veränderung und mehr Spaß am Lernen
Wahlvorschlag 3	2.279 Stimmen	4 Sitze FSI Medizin Kanüle

Zur Verteilung der Sitze auf die einzelnen Wahlvorschläge wurde die Gesamtstimmenzahl (vgl. Art. 35 (2) GLKrWG) der gültigen Stimmzettel, die auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen sind, nacheinander so lange durch 1, 2, 3, usw. geteilt, bis so viele Höchstzahlen ermittelt waren, als Sitze zu vergeben sind. Jedem Wahlvorschlag wurde dabei der Reihe nach so oft ein Sitz angerechnet, als er jeweils die höchste Teilungszahl aufwies.

Das Ergebnis zeigt die nachstehende Übersicht:

Teiler	WV Nr.	1	WV Nr.	2	WV Nr.	3
: 1	72,00	(0)	46,00	(0)	2.279,00	(1)
: 2					1.139,50	(2)
: 3					759,67	(3)
: 4					569,75	(4)
: 5					455,80	(0)

Es ist gewählt, wer die höchste Stimmenzahl in den entsprechenden Wahlvorschlägen erhielt.

4. Demnach sind folgende Bewerber gewählt:

Wahlvorschlag 3

Jana Lerahn	552 Stimmen
Juliane Schramm	407 Stimmen
Amelie Schramm	371 Stimmen
Leonhard Bachmann	313 Stimmen

5. Die nicht gewählten Bewerber sind in nachstehender Reihenfolge Ersatzvertreter für die auf die jeweiligen Wahlvorschläge entfallenden Sitze:

Wahlvorschlag 1

Maximilian Sprügel	72 Stimmen
--------------------	------------

Wahlvorschlag 2

David Dacko Fopa Mbodep	46 Stimmen
-------------------------	------------

Wahlvorschlag 3

Lucas Tischer	129 Stimmen
Felicitas Sobel	68 Stimmen
Carl Crodel	66 Stimmen
Matthias Keilhammer	54 Stimmen
L Franziska Kißlinger	49 Stimmen
L Anna Geyer	49 Stimmen
Alexander Martin	48 Stimmen
Philipp Hoppe	47 Stimmen
Michael Hauer	41 Stimmen
Verena Hundt	39 Stimmen
Friederike Winter	31 Stimmen
Stefanie Gabriel	15 Stimmen

Ist für einen Wahlvorschlag ein Ersatzvertreter nicht oder nicht mehr vorhanden, so wird ein Ersatzvertreter eines anderen Wahlvorschlages, auf den weitere Sitze entfallen würden bestimmt. Sollten für das Gremium keine Ersatzvertreter mehr vorhanden sein, so verfallen die Sitze.

Fachschaftsvertretung

Die Vertreter und Vertreterinnen einer Fakultät bilden die Fachschaftsvertretung.

Sie besteht aus sieben Vertreter und Vertreterinnen der Studierenden; soweit die Zahl der Studierenden, die Mitglieder der Fakultät sind, 2.000 übersteigt, erhöht sich die Zahl der Vertreter und Vertreterinnen der Studierenden je angefangene weitere 1.000 Studierende um eins.

Fachschaftssprecher oder Fachschaftssprecherin ist der Vertreter oder die Vertreterinnen der Studierenden im Fakultätsrat, der oder die bei der Wahl die meisten Stimmen erhalten hat; die weiteren Mitglieder der Fachschaftsvertretung sind diejenigen Studierenden in der erforderlichen Anzahl, auf die bei der Wahl der Studentenvertreter zu den Fakultätsräten weitere Sitze entfallen würden.

Die Fachschaftsvertretung besteht somit aus folgenden Mitgliedern: (FS = Fachschaftssprecher)

aus Wahlvorschlag Nr. 3

FS Jana Lerahn (FSI Medizin Kanüle)	552 Stimmen
Juliane Schramm (FSI Medizin Kanüle)	407 Stimmen
Amelie Schramm (FSI Medizin Kanüle)	371 Stimmen
Leonhard Bachmann (FSI Medizin Kanüle)	313 Stimmen
Lucas Tischer (FSI Medizin Kanüle)	129 Stimmen
Felicitas Sobel (FSI Medizin Kanüle)	68 Stimmen
Carl Crodel (FSI Medizin Kanüle)	66 Stimmen
Matthias Keilhammer (FSI Medizin Kanüle)	54 Stimmen

Bekanntmachung

des vom Wahlleiter festgestellten Ergebnisses
der im Sommersemester 2009
durchgeführten Wahl der Gruppenvertreterinnen und -vertreter zum

Fakultätsrat der Naturwissenschaftlichen Fakultät

der Universität Erlangen-Nürnberg

Gruppe: Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen

1. Zahl der Wahlberechtigten: 110
Abgegebene Stimmzettel: 78
Ungültige Stimmzettel: 3
Gültige Stimmzettel: 75
2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 70,91 %
Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 12 Vertreter.
3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchgeführt.
Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfiel aufgrund der gültigen Stimmzettel die folgende Anzahl an Sitzen:

Wahlvorschlag 1	18 Stimmzettel	3 Sitze Department Chemie und Pharmazie
Wahlvorschlag 2	12 Stimmzettel	2 Sitze Professoren Mathematik
Wahlvorschlag 3	19 Stimmzettel	3 Sitze Department Physik Professoren
Wahlvorschlag 4	17 Stimmzettel	3 Sitze Geoliste
Wahlvorschlag 5	9 Stimmzettel	1 Sitz Department Biologie

Zur Verteilung der Sitze auf die einzelnen Wahlvorschläge wurde die Gesamtzahl der gültigen Stimmzettel, die auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen sind, nacheinander so lange durch 1, 2, 3, usw. geteilt, bis so viele Höchstzahlen ermittelt waren, als Sitze zu vergeben sind. Jedem Wahlvorschlag wurde dabei der Reihe nach so oft ein Sitz angerechnet, als er jeweils die höchste Teilungszahl aufwies.

Das Ergebnis zeigt die nachstehende Übersicht:

Teiler	WV Nr.	1	WV Nr.	2	WV Nr.	3	WV Nr.	4
: 1	18,00	(2)	12,00	(4)	19,00	(1)	17,00	(3)
: 2	9,00	(6)	6,00	(11)	9,50	(5)	8,50	(8)
: 3	6,00	(10)			6,33	(9)	5,67	(12)
: 4					4,75	(0)		
Teiler	WV Nr.	5						
: 1	9,00	(7)						

Es ist gewählt, wer die höchste Stimmenzahl in den entsprechenden Wahlvorschlägen erhielt.

4. Demnach sind folgende Bewerber gewählt:

Wahlvorschlag 1

Professor Thomas Drewello	33 Stimmen
Professor Karsten Meyer	30 Stimmen
Professor Andreas Görling	27 Stimmen

Wahlvorschlag 2

Professor Gerhard Keller	31 Stimmen
Professor Günther Grün	28 Stimmen

Wahlvorschlag 3

Professor Christian Stegmann	47 Stimmen
Professor Klaus Mecke	34 Stimmen
Professor Jörn Wilms	33 Stimmen

Wahlvorschlag 4

Professor Harald Stollhofen	45 Stimmen
Professor Johannes Barth	45 Stimmen
Professor Achim Bräuning	36 Stimmen

Wahlvorschlag 5

Professor Christian Koch	21 Stimmen
--------------------------	------------

5. Die nicht gewählten Bewerber sind in nachstehender Reihenfolge Ersatzvertreter für die auf die jeweiligen Wahlvorschläge entfallenden Sitze:

Wahlvorschlag 1

Professor Monika Pischetsrieder	27 Stimmen
Professor Harald Gröger	27 Stimmen
Professor Geoffrey Lee	18 Stimmen

Wahlvorschlag 2

Professor Andreas Gastel	24 Stimmen
Professor Günter Leugering	22 Stimmen
Professor Eberhard Bänsch	22 Stimmen
Professor Friedrich Knop	17 Stimmen

Wahlvorschlag 3

Professor Ulf Peschel	31 Stimmen
Professor Heiko Weber	21 Stimmen
Professor Paul Müller	15 Stimmen

Wahlvorschlag 4

Professor Perdita Pohle	30 Stimmen
Professor Rupert Bäumler	21 Stimmen
Professor Matthias Göbbels	9 Stimmen

Wahlvorschlag 5

Professor Georg Kreimer	21 Stimmen
Professor Martin Klingler	18 Stimmen
Professor Yves André Luc Muller	18 Stimmen
Professor Manfred Frasch	9 Stimmen

Ist für einen Wahlvorschlag ein Ersatzvertreter nicht oder nicht mehr vorhanden, so wird ein Ersatzvertreter eines anderen Wahlvorschlages, auf den weitere Sitze entfallen würden bestimmt. Sollten für das Gremium keine Ersatzvertreter mehr vorhanden sein, so verfallen die Sitze.

Gruppe: wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

1. Zahl der Wahlberechtigten: 698
Abgegebene Stimmzettel: 208
Ungültige Stimmzettel: 2
Gültige Stimmzettel: 206
2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 29,80 %
Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 4 Vertreter.

3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl (= Personenwahl) durchgeführt.
Auf die einzelnen Bewerber entfielen dabei folgende gültige Stimmen:

Ph.D. Yasmine Sanderson	112 Stimmen
Dr. Thomas Sokoliuk	150 Stimmen
Dr. Carlos Dücker-Benfer	187 Stimmen
Dr. Wilhelm Eisenbeiß	104 Stimmen
Felix Fürst	206 Stimmen

4. Demnach sind folgende Bewerber gewählt:

Felix Fürst
Dr. Carlos Dücker-Benfer
Dr. Thomas Sokoliuk
Ph.D. Yasmine Sanderson

5. Die nicht gewählten Bewerber sind in folgender Reihenfolge Ersatzvertreter:

Dr. Wilhelm Eisenbeiß

Gruppe: sonstige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

1. Zahl der Wahlberechtigten: 339
Abgegebene Stimmzettel: 96
Ungültige Stimmzettel: 16
Gültige Stimmzettel: 80

2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 28,32 %
Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 2 Vertreter.

3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchgeführt.
Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfiel aufgrund der gültigen Stimmzettel die folgende Anzahl an Sitzen:

Wahlvorschlag 1	35 Stimmzettel	1 Sitz	ver.di (Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft)
Wahlvorschlag 2	45 Stimmzettel	1 Sitz	

Zur Verteilung der Sitze auf die einzelnen Wahlvorschläge wurde die Gesamtzahl der gültigen Stimmzettel, die auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen sind, nacheinander so lange durch 1, 2, 3, usw. geteilt, bis so viele Höchstzahlen ermittelt waren, als Sitze zu vergeben sind. Jedem Wahlvorschlag wurde dabei der Reihe nach so oft ein Sitz angerechnet, als er jeweils die höchste Teilungszahl aufwies.

Das Ergebnis zeigt die nachstehende Übersicht:

Teiler	WV Nr.	1	WV Nr.	2
: 1	35,00	(2)	45,00	(1)
: 2	17,50	(0)		

Es ist gewählt, wer die höchste Stimmenzahl in den entsprechenden Wahlvorschlägen erhielt.

4. Demnach sind folgende Bewerber gewählt:

Wahlvorschlag 1

Erwin Schreier 39 Stimmen

Wahlvorschlag 2

Elke Reinhardt 52 Stimmen

5. Die nicht gewählten Bewerber sind in nachstehender Reihenfolge Ersatzvertreter für die auf die jeweiligen Wahlvorschläge entfallenden Sitze:

Wahlvorschlag 1

Ist für einen Wahlvorschlag ein Ersatzvertreter nicht oder nicht mehr vorhanden, so wird ein Ersatzvertreter eines anderen Wahlvorschlages, auf den weitere Sitze entfallen würden bestimmt. Sollten für das Gremium keine Ersatzvertreter mehr vorhanden sein, so verfallen die Sitze.

Gruppe: Studierende

1. Zahl der Wahlberechtigten: 3.471
 Abgegebene Stimmzettel: 775
 Ungültige Stimmzettel: 5
 Gültige Stimmzettel: 770
2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 22,33 %
 Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 4 Vertreter.
3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchgeführt. Die Auswertung erfolgte unter Anwendung des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes - GLKrWG (Art. 34 bis 37).
 Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfiel aufgrund der Gesamtzahl der gültigen Stimmen (vgl. Art. 35 (1) Satz 1 GLKrWG) die folgende Anzahl an Sitzen:

Wahlvorschlag 1	2.661 Stimmen	4 Sitze FSlen Liste
Wahlvorschlag 2	186 Stimmen	0 Sitze Juso Hochschulgruppe Erlangen-Nürnberg
Wahlvorschlag 3	116 Stimmen	0 Sitze LHG - Liberale Hochschulgruppe

Zur Verteilung der Sitze auf die einzelnen Wahlvorschläge wurde die Gesamtstimmenzahl (vgl. Art. 35 (2) GLKrWG) der gültigen Stimmzettel, die auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen sind, nacheinander so lange durch 1, 2, 3, usw. geteilt, bis so viele Höchstzahlen ermittelt waren, als Sitze zu vergeben sind. Jedem Wahlvorschlag wurde dabei der Reihe nach so oft ein Sitz angerechnet, als er jeweils die höchste Teilungszahl aufwies.

Das Ergebnis zeigt die nachstehende Übersicht:

Teiler	WV Nr.	1	WV Nr.	2	WV Nr.	3
: 1	2.661,00	(1)	186,00	(0)	116,00	(0)
: 2	1.330,50	(2)				
: 3	887,00	(3)				
: 4	665,25	(4)				
: 5	532,20	(0)				

Es ist gewählt, wer die höchste Stimmenzahl in den entsprechenden Wahlvorschlägen erhielt.

4. Demnach sind folgende Bewerber gewählt:

Wahlvorschlag 1

Ines Mertens	398 Stimmen
Anneli Schulz	385 Stimmen
Anastasia Loktev	352 Stimmen
Georg Bischof	283 Stimmen

5. Die nicht gewählten Bewerber sind in nachstehender Reihenfolge Ersatzvertreter für die auf die jeweiligen Wahlvorschläge entfallenden Sitze:

Wahlvorschlag 1

Christian Zwanziger	261 Stimmen
Thomas Weber	229 Stimmen
Theresa Franz	156 Stimmen
Fabian Pridöhl	139 Stimmen
Vroni Walter	106 Stimmen
Susanne Van Wagensveld	102 Stimmen
Tilman Jeske	96 Stimmen
Susanne Klarmann	85 Stimmen

Franziska Bertelshofer	51 Stimmen
Julia Wild	18 Stimmen

Wahlvorschlag 2

Steffen Rauchfuß	109 Stimmen
Benjamin Hussendörfer	77 Stimmen

Wahlvorschlag 3

Sebastian Bosch	44 Stimmen
Thilo Bauer	37 Stimmen
Friedrich Fick	35 Stimmen

Ist für einen Wahlvorschlag ein Ersatzvertreter nicht oder nicht mehr vorhanden, so wird ein Ersatzvertreter eines anderen Wahlvorschlages, auf den weitere Sitze entfallen würden bestimmt. Sollten für das Gremium keine Ersatzvertreter mehr vorhanden sein, so verfallen die Sitze.

Fachschaftsvertretung

Die Vertreter und Vertreterinnen einer Fakultät bilden die Fachschaftsvertretung.

Sie besteht aus sieben Vertreter und Vertreterinnen der Studierenden; soweit die Zahl der Studierenden, die Mitglieder der Fakultät sind, 2.000 übersteigt, erhöht sich die Zahl der Vertreter und Vertreterinnen der Studierenden je angefangene weitere 1.000 Studierende um eins.

Fachschaftssprecher oder Fachschaftssprecherin ist der Vertreter oder die Vertreterinnen der Studierenden im Fakultätsrat, der oder die bei der Wahl die meisten Stimmen erhalten hat; die weiteren Mitglieder der Fachschaftsvertretung sind diejenigen Studierenden in der erforderlichen Anzahl, auf die bei der Wahl der Studentenvertreter zu den Fakultätsräten weitere Sitze entfallen würden.

Die Fachschaftsvertretung besteht somit aus folgenden Mitgliedern: (FS = Fachschaftssprecher)

aus Wahlvorschlag Nr. 1

FS Ines Mertens	398 Stimmen
Anneli Schulz	385 Stimmen
Anastasia Loktev	352 Stimmen
Georg Bischof	283 Stimmen
Christian Zwanziger	261 Stimmen
Thomas Weber	229 Stimmen
Theresa Franz	156 Stimmen
Fabian Pridöhl	139 Stimmen
Vroni Walter	106 Stimmen

Bekanntmachung

des vom Wahlleiter festgestellten Ergebnisses
der im Sommersemester 2009
durchgeführten Wahl der Gruppenvertreterinnen und -vertreter zum

Fakultätsrat der Technischen Fakultät

der Universität Erlangen-Nürnberg

Gruppe: Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen

1. Zahl der Wahlberechtigten: 79
Abgegebene Stimmzettel: 58
Ungültige Stimmzettel: 2
Gültige Stimmzettel: 56
2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 73,42 %
Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 12 Vertreter.
3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchgeführt.
Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfiel aufgrund der gültigen Stimmzettel die folgende Anzahl an Sitzen:

Wahlvorschlag 1	6 Stimmzettel	1 Sitz Maschinenbau
Wahlvorschlag 2	13 Stimmzettel	3 Sitze INFORMATIK
Wahlvorschlag 3	17 Stimmzettel	4 Sitze Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik
Wahlvorschlag 4	12 Stimmzettel	3 Sitze Chemie- und Bioingenieurwesen
Wahlvorschlag 5	8 Stimmzettel	1 Sitz Werkstoffwissenschaften

Zur Verteilung der Sitze auf die einzelnen Wahlvorschläge wurde die Gesamtzahl der gültigen Stimmzettel, die auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen sind, nacheinander so lange durch 1, 2, 3, usw. geteilt, bis so viele Höchstzahlen ermittelt waren, als Sitze zu vergeben sind. Jedem Wahlvorschlag wurde dabei der Reihe nach so oft ein Sitz angerechnet, als er jeweils die höchste Teilungszahl aufwies.

Das Ergebnis zeigt die nachstehende Übersicht:

Teiler	WV Nr.	1	WV Nr.	2	WV Nr.	3	WV Nr.	4
: 1	6,00	(7)	13,00	(2)	17,00	(1)	12,00	(3)
: 2			6,50	(6)	8,50	(4)	6,00	(8)
: 3			4,33	(10)	5,67	(9)	4,00	(12)
: 4					4,25	(11)		
Teiler	WV Nr.	5						
: 1	8,00	(5)						
: 2	4,00	(0)						

Es ist gewählt, wer die höchste Stimmenzahl in den entsprechenden Wahlvorschlägen erhielt.

4. Demnach sind folgende Bewerber gewählt:

Wahlvorschlag 1

Professor Kai Willner 16 Stimmen

Wahlvorschlag 2

Professor Wolfgang Schröder-Preikschat 20 Stimmen
Professor Christoph Pflaum 19 Stimmen
Professor Marc Stamminger 19 Stimmen

Wahlvorschlag 3

Professor Lothar Frey	26 Stimmen
Professor Reinhard Lerch	23 Stimmen
Professor Robert Weigel	23 Stimmen
Professor Walter Kellermann	23 Stimmen

Wahlvorschlag 4

Professor Karl Ernst Wirth	28 Stimmen
Professor Alfred Leipertz	22 Stimmen
Professor Rainer Buchholz	22 Stimmen

Wahlvorschlag 5

Professor Sannakaisa Virtanen	10 Stimmen
-------------------------------	------------

5. Die nicht gewählten Bewerber sind in nachstehender Reihenfolge Ersatzvertreter für die auf die jeweiligen Wahlvorschläge entfallenden Sitze:

Wahlvorschlag 1

Professor Marion Merklein	16 Stimmen
---------------------------	------------

Wahlvorschlag 2

Professor Richard Lenz	16 Stimmen
Professor Jürgen Teich	15 Stimmen

Wahlvorschlag 3

Professor Thomas Dürbaum	20 Stimmen
Professor Manfred Albach	17 Stimmen

Wahlvorschlag 4

Professor Antonio Delgado Rodriguez	18 Stimmen
Professor Michael Wensing	14 Stimmen
Professor Thorsten Pöschel	13 Stimmen

Wahlvorschlag 5

Professor Marcus Halik	10 Stimmen
Professor Erdmann Spiecker	10 Stimmen

Ist für einen Wahlvorschlag ein Ersatzvertreter nicht oder nicht mehr vorhanden, so wird ein Ersatzvertreter eines anderen Wahlvorschlages, auf den weitere Sitze entfallen würden bestimmt. Sollten für das Gremium keine Ersatzvertreter mehr vorhanden sein, so verfallen die Sitze.

Gruppe: wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

1. Zahl der Wahlberechtigten: 720
Abgegebene Stimmzettel: 247
Ungültige Stimmzettel: 1
Gültige Stimmzettel: 246
2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 34,31 %
Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 4 Vertreter.
3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl (= Personenwahl) durchgeführt.
Auf die einzelnen Bewerber entfielen dabei folgende gültige Stimmen:

Dr. Jürgen Kleinöder	189 Stimmen
----------------------	-------------

Monique Ramunno	101	Stimmen
Dr. Hinnerk Hagenah	118	Stimmen
Dr. Heinz Höppel	84	Stimmen
Dr. Jochen Weinzierl	283	Stimmen
Dr. Stefan Steidl	95	Stimmen
Dr. Bernhard Mohr	50	Stimmen

4. Demnach sind folgende Bewerber gewählt:

Dr. Jochen Weinzierl
 Dr. Jürgen Kleinöder
 Dr. Hinnerk Hagenah
 Monique Ramunno

5. Die nicht gewählten Bewerber sind in folgender Reihenfolge Ersatzvertreter:

Dr. Stefan Steidl
 Dr. Heinz Höppel
 Dr. Bernhard Mohr

Gruppe: sonstige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

1. Zahl der Wahlberechtigten: 430
 Abgegebene Stimmzettel: 104
 Ungültige Stimmzettel: 1
 Gültige Stimmzettel: 103

2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 24,19 %
 Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 2 Vertreter.

3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl (= Personenwahl) durchgeführt.
 Auf die einzelnen Bewerber entfielen dabei folgende gültige Stimmen:

Wilhelm Weller	132	Stimmen
Gerhard van der Heyd	55	Stimmen

4. Demnach sind folgende Bewerber gewählt:

Wilhelm Weller
 Gerhard van der Heyd

5. Es ist kein Ersatzvertreter vorhanden.

Gruppe: Studierende

1. Zahl der Wahlberechtigten: 4.410
 Abgegebene Stimmzettel: 970
 Ungültige Stimmzettel: 7
 Gültige Stimmzettel: 963

2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 22,00 %
 Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 4 Vertreter.

3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchgeführt. Die Auswertung erfolgte unter Anwendung des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes - GLKrWG (Art. 34 bis 37).

Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfiel aufgrund der Gesamtzahl der gültigen Stimmen (vgl. Art. 35 (1) Satz 1 GLKrWG) die folgende Anzahl an Sitzen:

Wahlvorschlag 1	228 Stimmen	0 Sitze RCDS und Unabhängige
Wahlvorschlag 2	3.502 Stimmen	4 Sitze TechFak - FSlen

Zur Verteilung der Sitze auf die einzelnen Wahlvorschläge wurde die Gesamtstimmenzahl (vgl. Art. 35 (2) GLKrWG) der gültigen Stimmzettel, die auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen sind, nacheinander so lange durch 1, 2, 3, usw. geteilt, bis so viele Höchstzahlen ermittelt waren, als Sitze zu vergeben sind. Jedem Wahlvorschlag wurde dabei der Reihe nach so oft ein Sitz angerechnet, als er jeweils die höchste Teilungszahl aufwies.

Das Ergebnis zeigt die nachstehende Übersicht:

Teiler	WV Nr.	1	WV Nr.	2
: 1	228,00	(0)	3.502,00	(1)
: 2			1.751,00	(2)
: 3			1.167,33	(3)
: 4			875,50	(4)
: 5			700,40	(0)

Es ist gewählt, wer die höchste Stimmzahl in den entsprechenden Wahlvorschlägen erhielt.

4. Demnach sind folgende Bewerber gewählt:

Wahlvorschlag 2

Stefan Lintner	516	Stimmen
Christian Hammerschmidt	474	Stimmen
Sebastian Teichert	464	Stimmen
Stephen Trepesch	409	Stimmen

5. Die nicht gewählten Bewerber sind in nachstehender Reihenfolge Ersatzvertreter für die auf die jeweiligen Wahlvorschläge entfallenden Sitze:

Wahlvorschlag 1

Tobias Baumüller	155	Stimmen
Nils Kupke	73	Stimmen

Wahlvorschlag 2

Rainer Müller	171	Stimmen
Susanne Brunner	146	Stimmen
Christoph Bernhagen	134	Stimmen
Johannes Kratzel	133	Stimmen
Erika Palfi	129	Stimmen
Daniel Schneider	125	Stimmen
Benedikt Königer	122	Stimmen
Veronika Waßmuth	106	Stimmen
Mona Bokelmann	99	Stimmen
Thomas Ringel	89	Stimmen
L Andre Kreuter	81	Stimmen
L Michael Heinemann	81	Stimmen
L Federico Westerath	81	Stimmen
Julian Hammer	74	Stimmen
Alexander Aschenbrenner	68	Stimmen

Ist für einen Wahlvorschlag ein Ersatzvertreter nicht oder nicht mehr vorhanden, so wird ein Ersatzvertreter eines anderen Wahlvorschlages, auf den weitere Sitze entfallen würden bestimmt. Sollten für das Gremium keine Ersatzvertreter mehr vorhanden sein, so verfallen die Sitze.

Fachschaftsvertretung

Die Vertreter und Vertreterinnen einer Fakultät bilden die Fachschaftsvertretung.

Sie besteht aus sieben Vertreter und Vertreterinnen der Studierenden; soweit die Zahl der Studierenden, die Mitglieder der Fakultät sind, 2.000 übersteigt, erhöht sich die Zahl der Vertreter und Vertreterinnen der Studierenden je angefangene weitere 1.000 Studierende um eins.

Fachschaftssprecher oder Fachschaftssprecherin ist der Vertreter oder die Vertreterinnen der Studierenden im Fakultätsrat, der oder die bei der Wahl die meisten Stimmen erhalten hat; die weiteren Mitglieder der

Fachschaftsvertretung sind diejenigen Studierenden in der erforderlichen Anzahl, auf die bei der Wahl der Studentenvertreter zu den Fakultätsräten weitere Sitze entfallen würden.

Die Fachschaftsvertretung besteht somit aus folgenden Mitgliedern: (FS = Fachschaftssprecher)

aus Wahlvorschlag Nr. 2

FS Stefan Lintner	516 Stimmen
Christian Hammerschmidt	474 Stimmen
Sebastian Teichert	464 Stimmen
Stephen Trepesch	409 Stimmen
Rainer Müller	171 Stimmen
Susanne Brunner	146 Stimmen
Christoph Bernhagen	134 Stimmen
Johannes Kratzel	133 Stimmen
Erika Palfi	129 Stimmen
Daniel Schneider	125 Stimmen

Bekanntmachung

des vom Wahlleiter festgestellten Ergebnisses
der im Sommersemester 2009
durchgeführten Wahl der Gruppenvertreterinnen und -vertreter zum

studentischer Konvent

der Universität Erlangen-Nürnberg

Gruppe: Studierende

1. Zahl der Wahlberechtigten: 23.832
Abgegebene Stimmzettel: 4.147
Ungültige Stimmzettel: 35
Gültige Stimmzettel: 4.112
2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 17,40 %
Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 10 Vertreter.
3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchgeführt. Die Auswertung erfolgte unter Anwendung des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes - GLKrWG (Art. 34 bis 37).
Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfiel aufgrund der Gesamtzahl der gültigen Stimmen (vgl. Art. 35 (1) Satz 1 GLKrWG) die folgende Anzahl an Sitzen:

Wahlvorschlag 1	3.620 Stimmen	1 Sitz	Juso Hochschulgruppe Erlangen-Nürnberg
Wahlvorschlag 2	5.821 Stimmen	1 Sitz	RCDS und Unabhängige
Wahlvorschlag 3	2.134 Stimmen	0 Sitze	LHG - Liberale Hochschulgruppe
Wahlvorschlag 4	3.284 Stimmen	1 Sitz	Grüne Hochschulgruppe
Wahlvorschlag 5	24.178 Stimmen	7 Sitze	FSlen-Liste

Zur Verteilung der Sitze auf die einzelnen Wahlvorschläge wurde die Gesamtstimmenzahl (vgl. Art. 35 (2) GLKrWG) der gültigen Stimmzettel, die auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen sind, nacheinander so lange durch 1, 2, 3, usw. geteilt, bis so viele Höchstzahlen ermittelt waren, als Sitze zu vergeben sind. Jedem Wahlvorschlag wurde dabei der Reihe nach so oft ein Sitz angerechnet, als er jeweils die höchste Teilungszahl aufwies.

Das Ergebnis zeigt die nachstehende Übersicht:

Teiler	WV Nr.	1	WV Nr.	2	WV Nr.	3	WV Nr.	4
: 1	3.620,00	(8)	5.821,00	(5)	2.134,00	(0)	3.284,00	(10)
Teiler	WV Nr.	5						
: 1	24.178,0	(1)						
	0							
: 2	12.089,0	(2)						
	0							
: 3	8.059,33	(3)						
: 4	6.044,50	(4)						
: 5	4.835,60	(6)						
: 6	4.029,67	(7)						
: 7	3.454,00	(9)						
: 8	3.022,25	(0)						

Es ist gewählt, wer die höchste Stimmenzahl in den entsprechenden Wahlvorschlägen erhielt.

4. Demnach sind folgende Bewerber gewählt:

Wahlvorschlag 1

Benjamin Hussendörfer

441 Stimmen

Wahlvorschlag 2

David Kuhn 616 Stimmen

Wahlvorschlag 4

Simon König 714 Stimmen

Wahlvorschlag 5

Christian Weis 2.709 Stimmen
Julia Goßler 2.196 Stimmen
Daniel Hruschka 1.981 Stimmen
Felicitas Sobel 1.891 Stimmen
Andre Kreuter 1.738 Stimmen
Kornelia Stycz 1.706 Stimmen
Christoph Hahn 1.667 Stimmen

5. Die nicht gewählten Bewerber sind in nachstehender Reihenfolge Ersatzvertreter für die auf die jeweiligen Wahlvorschläge entfallenden Sitze:

Wahlvorschlag 1

Dominique Nou 418 Stimmen
Dorothea Kretzschmann 333 Stimmen
Yasemin Isabel Yilmaz 321 Stimmen
David Schmitt 307 Stimmen
Nelia Miguel Müller 288 Stimmen
Sebastian Rettig 267 Stimmen
Steffen Rauchfuß 240 Stimmen
Marcel Haferkorn 234 Stimmen
Thorsten Brehm 223 Stimmen
Beate Satzinger 221 Stimmen
Benedikt Hoechner 141 Stimmen

Wahlvorschlag 2

Caterina Hertweck 577 Stimmen
Victoria Minnigerode 564 Stimmen
Anna Savorra 427 Stimmen
Anita Kemptner 395 Stimmen
Tobias Baumüller 365 Stimmen
Philipp Müller 316 Stimmen
Benedikt Forschner 311 Stimmen
Alexander Trinkmann 306 Stimmen
Martin Technau 294 Stimmen
Nicole Kaiser 271 Stimmen
Patricia Plischke 202 Stimmen
Nils Kupke 174 Stimmen
L Johannes Gunkelmann 134 Stimmen
L Sabine Hein 134 Stimmen
Elisa Fischer 117 Stimmen
Tobias Kraft 115 Stimmen
Simon Geyer 113 Stimmen
Joachim Pöschl 111 Stimmen
Sonja Wahler 84 Stimmen
Daniel Siebert 73 Stimmen
Michèle-Monique Bockkom 63 Stimmen
Enrico Herold 59 Stimmen

Wahlvorschlag 3

Maximilian Sprügel 431 Stimmen
Friedrich Fick 397 Stimmen

Sebastian Bosch	318	Stimmen
Thilo Bauer	306	Stimmen
Felix Ray	270	Stimmen
Tobias Mojssetschuk	207	Stimmen
Rebecca Schmitt	205	Stimmen

Wahlvorschlag 4

Alexander Kiefer	601	Stimmen
Jennifer Merten	507	Stimmen
Sofrony Christow	505	Stimmen
Rainer Hartmann	485	Stimmen
Michael Wieserner	472	Stimmen

Wahlvorschlag 5

Thomas Binder	1.600	Stimmen
Marianne Höpfl	1.493	Stimmen
Denise Christine Scheuerer	1.129	Stimmen
Lucas Tischer	935	Stimmen
Jana Lerahn	889	Stimmen
Anne Schote	691	Stimmen
Fabian Pridöhl	651	Stimmen
Claudia Zechel	461	Stimmen
Nina Summerer	458	Stimmen
Erik Baumann	419	Stimmen
Sebastian Kitta	415	Stimmen
Mirjam Kopp	393	Stimmen
Marlene Speth	375	Stimmen
Felix Weissbeck	361	Stimmen

Ist für einen Wahlvorschlag ein Ersatzvertreter nicht oder nicht mehr vorhanden, so wird ein Ersatzvertreter eines anderen Wahlvorschlages, auf den weitere Sitze entfallen würden bestimmt. Sollten für das Gremium keine Ersatzvertreter mehr vorhanden sein, so verfallen die Sitze.

Erlangen, den 24.06.2009
Der Kanzler als Wahlleiter

gez.

Thomas A. H. Schöck